



Das Heft ist in Leichter Sprache

Alte Medikamente

gehören in den Rest-Müll

**Medikamente sind schlecht für das Wasser.
Unser Wasser soll sauber bleiben.**

Machen Sie mit:

Werfen Sie alte Medikamente in den Rest-Müll.
Wir erklären, was Sie beachten müssen.

Das steht im Text:

Seite 3: Haben Sie alte Medikamente zu Hause?
Alte Medikamente darf man **nicht** benutzen.

Seite 4: **So ist es falsch:**
Viele Menschen werfen Medikamente ins WC.

Seite 5: **So ist es richtig:**
Werfen Sie alte Medikamente in den Rest-Müll.

Seite 6: Hier können Sie auch Medikamente abgeben.
Das können Sie noch machen.

Seite 7: Wollen Sie noch mehr wissen?
Hier finden Sie mehr Infos.

Haben Sie alte Medikamente zu Hause?



Viele Menschen haben Medikamente zu Hause.
Zum Beispiel:

- **Tabletten**
Zum Beispiel Kopfschmerz-Tabletten
- **Salben**
Zum Beispiel Wund-Salbe
- **Tropfen**
Zum Beispiel Augen-Tropfen
oder Nasen-Tropfen

Alte Medikamente darf man nicht benutzen.

Jedes Medikament hat ein **Ablauf-Datum**.
Das Datum steht auf der Packung.
Nach diesem Datum darf man das Medikament
nicht mehr benutzen.

- Das Medikament wirkt dann **nicht** mehr.
- Manchmal ist es sogar gefährlich für die
Gesundheit.

Am besten: Werfen Sie alte Medikamente weg.

Viele Menschen wissen **nicht** genau,
wo sie alte Medikamente wegwerfen sollen.
Im Heft erklären wir,
wie Sie es richtig machen.

So ist es falsch: Viele Menschen werfen Medikamente ins WC.



Was passiert mit Medikamenten im WC?

Die Medikamente lösen sich im Wasser auf.
Das Wasser spült die Medikamente in die Natur.
Zum Beispiel in Flüsse.

Das ist schlecht für die Umwelt:

So kommen viele Medikamente in die Natur.
Das ist schlecht für Tiere im Wasser.
Zum Beispiel für Fische.
Sie werden davon krank.

Das ist schlecht für unser Trink-Wasser:

Das Trink-Wasser kommt auch aus der Natur.
Im Klär-Werk reinigen große Filter das Wasser.
Aber die Medikamente bleiben im Wasser.
Das ist schlecht für alle Menschen.



Unser Wasser soll sauber bleiben.

Darum machen wir
eine Aktion für sauberes Wasser.
Die Aktion heißt: Klar zum Ändern.
Medikamente gehören in den Rest-Müll.

Dieses Heft ist ein Teil von der Aktion.

Machen Sie mit:

Werfen Sie alte Medikamente in den Rest-Müll.
Wir erklären, was Sie beachten müssen.

So ist es richtig: Werfen Sie alte **Medikamente in den Rest-Müll.**



Sie können fast alle Medikamente in die Rest-Müll-Tonne werfen.

Es gibt nur eine Ausnahme:

Medikamente für die **Krankheit Krebs.**

Diese Medikamente sind sehr stark.

Sie dürfen **nicht** in den Müll.

Sie können diese Medikamente

in der Apotheke abgeben.

Alle anderen Medikamente kommen in den Rest-Müll.



Das ist die Rest-Müll-Tonne:

Viele Häuser in Hamburg haben mehrere Müll-Tonnen.

Die Müll-Tonnen haben verschiedene Farben.

Die **schwarze Tonne** ist für den Rest-Müll.



Das müssen Sie beachten:

Lassen Sie die Medikamente in der Packung

- die Salbe **in der Tube**
- die Tabletten **in der Plastik-Verpackung**
- die Tropfen **in der Flasche**



Kinder sollen die Medikamente im Müll nicht sehen.

Manchmal suchen Kinder in der Müll-Tonne Dinge zum Spielen.

Alte Medikamente sind **gefährlich für Kinder.**

Darum ist es sicherer,

wenn man die Medikamente im Müll **nicht** sehen kann.

Zum Beispiel, wenn sie **in einem Müll-Sack** sind.

Hier können Sie auch Medikamente abgeben:

Beim Recycling-Hof.

Das Wort **Recycling** ist englisch.

Man spricht es: **Ri-Bei-king**

Es bedeutet: **Wieder-Verwertung.**

Wenn Sie einen Recycling-Hof suchen, lesen Sie Seite 7.

Das können Sie noch machen:

Sie können Müll trennen.

Medikamente haben meistens 2 Verpackungen.

Zum Beispiel

- eine Plastik-Verpackung für die Tabletten
- und noch einen Papp-Karton.

Sie können den **Papp-Karton**

in die Altpapier-Tonne werfen.

Dann können wir neues Papier daraus machen.

Die **blaue Tonne** ist für Altpapier.



Sie können Müll vermeiden:

Wenn Sie das Medikament selbst kaufen,

können Sie vorher planen:

- Vielleicht haben Sie das Medikament noch **zu Hause:**
Dann brauchen Sie es **nicht neu kaufen.**
 - Wenn Sie das Medikament nur **selten** brauchen,
können Sie eine **kleine Packung** kaufen.
Dann müssen Sie später **nicht** so viele Medikamente wegwerfen.
-

Wenn Sie das Medikament vom Arzt bekommen,

ist das anders.

Der Arzt bestimmt, wie groß die Packung ist.

Wichtig:

Nehmen Sie das Medikament so lange ein,
wie Ihr Arzt sagt.

Das ist wichtig, damit Sie gesund werden.



Wollen Sie noch mehr wissen? Hier finden Sie mehr Infos.

Mehr Infos zum Thema: Alte Medikamente wegwerfen.

- Internet-Seite: www.hamburg.de/recycling
Die Internet-Seite ist **nicht** in Leichter Sprache
 - Internet-Seite: www.hamburg.de/klar-zum-aendern
Die Internet-Seite ist **nicht** in Leichter Sprache
-

Mehr Infos über das Trink-Wasser

- Kunden-Zentrum HAMBURG WASSER
Telefon: 040 – 78 88 22 22
-

Mehr Infos zum Recycling-Hof

In Hamburg gibt es mehrere Recycling-Höfe.

Hier bekommen Sie Infos über Recycling-Höfe in Ihrer Nähe:

- Stadt-Reinigung.
Telefon: 040 – 257 60
-

Mehr Infos zum Thema: Müll-Trennung

Wir haben ein Heft in Leichter Sprache:

Das Heft heißt:

Müll trennen lohnt sich.

Infos zur Müll-Trennung in Hamburg

- **Sie können das Heft bestellen:**
Schreiben Sie uns eine E-Mail.
Wir brauchen Ihren Namen und Ihre Adresse.
Dann schicken wir das Heft mit der Post.
Sie müssen dafür **nichts bezahlen.**
E-Mail: info@bue.hamburg.de

- **Sie können das Heft im Internet lesen:**

Internet-Seite:

<http://www.hamburg.de/leichte-sprache/veroeffentlichungen/>

Die Internet-Seite ist **nicht** in Leichter Sprache.



Infos zum Text:

- **Der Text in Alltags-Sprache heißt:**
Unser Wasser soll sauber bleiben.
Altmedikamente richtig entsorgen –
und unsere Gewässer schützen
- **Der Text ist von:**
Stadt Hamburg, Behörde für Umwelt und Energie
Telefon: 040 – 428 400
Internet: www.hamburg.de/recycling
- **Die Übersetzung in Leichte Sprache ist von:**
Büro für Leichte Sprache Hamburg
Internet: www.LS.LHHH.de
- **Der Text ist geprüft:**
Von Teilnehmern und Teilnehmerinnen am Campus Uhlenhorst
- **Die Bilder sind von:**
 - © Europäisches Logo für einfaches Lesen: Inclusion Europe.
Weitere Informationen unter www.leicht-lesbar.eu
 - © Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V., Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013.
 - © Titelbild: Wilfried Meyer, Behörde für Umwelt und Energie
 - © S. 4 Piratin: rumpdialog Werbeagentur GmbH
 - © S. 4 Toilette: Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung
 - © S. 5 und 6 Mülltonnen: Stadtreinigung Hamburg

Herausgeber:
Behörde für Umwelt und Energie (BUE)
Neuenfelder Straße 19
21109 Hamburg
www.hamburg.de/bue
V.i.S.d.P. Jan Dube
Gestaltung: Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung